

Vom Turm schöne Rundschau. Kriegerdenkmal am Markt. Befestigungen an der Neustädter Brücke. Im Hain der wendische Djuba-Stein. Wer von hier aus in den Unterspreewald will, fährt am besten zu Rad nach Schlepzig (12,5 km) und beginnt hier auch die Kahnfahrt. Zu Rad auch zurück.

Beeskow:

Sehenswertes Giebelhaus. „Zum grünen Baum“, mit mächtigen Erkern und Mauern. Ehem. Schloß, jetzt Amt. Stadtmauer mit Wehrgang und Türmen. Marienkirche. Rathaus mit Erinnerungen.

Frankfurt an der Oder:

Rathaus am Markt. Nördlich davon die reform. Kirche und die Unterkirche, früher zu einem Franziskanerkloster gehörig. Auf dem Wilhelmsplatz das Kaiser-Wilhelm-Denkmal und Theater. Marienkirche. Südlich vom Wilhelmsplatz in den Anlagen Denkmal für Ewald von Kleist, der in der Schlacht bei Kunersdorf verwundet wurde und hier starb. Hier auch Denkmal für den Prinzen Friedrich Karl. Am rechten Oderufer, am Oderdamm, das Denkmal des Herzogs Leopold von Braunschweig, der am 27. April 1785 im Hochwasser seinen Tod fand. Von der Kleist-Höhe mit Aussichtsturm schöner Ueberblick über das Schlachtfeld von Kunersdorf.

Cüstrin:

An Oder und Warthe. Früher Festung 1. Ranges. Schloß, jetzt Kaserne. Hier saß Friedrich der Große als Kronprinz gefangen. Auf dem Wall bei der Mühlenpforte wurde sein Freund Katte enthauptet. Vor dem Schloß Denkmal des Markgrafen Johann. Im Schloßhof Statue des Großen Kurfürsten als Kurprinz. 8 km von C. entfernt Zorndorf. Schlacht am 24. Aug. 1758.

Landsberg an der Warthe:

Lebhaftes Fabrikstadt am Fuße eines Plateaus.

Friedeberg:

Der Hauptbahnhof Friedeberg-Ost liegt 6 km entfernt.

Woldenberg:

Sehenswerte alte Kirche.

Dt.-Krone:

Schön gelegen zwischen den Stadt-, Radun- und Schloßseen und gewährt von den südwestl. Höhen ein besonders reizendes Landschaftsbild.

Jastrow:

Unweit der Küddow; bekannt durch die großen Pferdemarkte, hat bedeutende Schuhwaren- und Zigarrenfabrikation. Kaiserdenkmal.

Marienburg:

Einst hochberühmt als Sitz der Hochmeister des Deutschen Ordens. Den Besuch der prachtvollen Marienburg soll man nicht versäumen. Sie besteht aus der zum Teil noch vorhandenen Vorburg, dem Mittelschloß und dem Hochschloß. Seit 1882 wieder glänzend hergestellt. Ueberdachte Lauben am Markt; nach dem Brande 1898 wieder hergestellt. Denkmal für Bürgermeister Blume.